

Merkel verspottet. Vielleicht hatten die Karikaturisten vor der deutschen Kanzlerin so viel Respekt, dass sie die Frau nicht verspotten wollten? Doch nicht etwa wegen ihrer Flüchtlingspolitik?, überlegten wir. Vielleicht waren die Zeichner selbst von weit her geflüchtet?

Neben den Karikaturisten verkauften dunkelhäutige Männer sehr günstig Luis-Vitton-Frauentaschen und andere Markenartikel, asiatische Frauen handelten mit akkubetriebenen Plüschtieren – bellende Katzen und grunzende Tiger, die sie jedem vorbeigehenden Kind unter die Füße warfen. Das Kind stolperte und fiel vor Begeisterung beinahe um, und schon mussten die Eltern den Quatsch kaufen. Gott sei Dank sind unsere Kinder erwachsen, dachten wir und machten

um die bellenden Katzen einen großen Bogen.

Wir wussten, worauf unsere Kinder Lust hatten. Für unsere Tochter hatten wir gleich am ersten Tag einem Althippie am Strand ein romantisches Armband abgekauft. Bei unserem Sohn war es etwas komplizierter. Jungs nehmen ihr Aussehen heutzutage sehr ernst, ernster als Mädchen. Bei der Mode hört der Spaß auf. Und sie legen großen Wert auf Markenartikel. Sebastian hatte bei uns eine schwarze Mütze von Ralph Lauren bestellt. Seine Lieblingsmütze mit dem kleinen Reiter darauf war aus Versehen bei zu hoher Temperatur gewaschen worden und hatte ihre Kopfform verloren. Sie sah aus, als würde man ein Rührei auf dem Kopf tragen.

In dem teuren Modegeschäft, in dem wir Ersatz für das Rührei suchten, begrüßte

uns die Verkäuferin äußerst herzlich. Sie hatte uns sofort als Russen erkannt, obwohl wir keine Ketten trugen. Wahrscheinlich gingen nur Russen in diesen teuren Läden einkaufen. Die Verkäuferin gratulierte uns überschwänglich dazu, dass wir unbewusst die richtige Wahl getroffen und den einzigen Laden auf der Insel betreten hatten, der nicht mit Fälschungen, sondern mit zertifizierter Ware handelte. Sie hatte auch die gesuchte Mütze für uns, wollte aber vierzig Euro dafür haben. Nirgendwo würden wir eine solch tolle Kopfbedeckung so günstig finden, meinte sie. Natürlich nicht, lächelten wir und gingen zu den Afrikanern.

Die gut gelaunten Menschen in der dunklen Gasse um die Ecke boten uns für das gleiche Geld gleich fünf Mützen an, in allen Farben und Kombinationen, mit Reiter auf der

linken oder auf der rechten Seite, oder auch gleich mit zwei Reitern hinter den Ohren. Wir kauften zwei Mützen, setzten sie auf und schickten Sebastian Fotos, um ihm eine kleine Vorfreude auf das tolle Geschenk zu bereiten. Unser Sohn war entsetzt. Das seien Fälschungen, schrieb er uns in einer E-Mail voller Empörung zurück. Alle Welt wisse, dass bei dem echten Ralph Lauren der Reiter IMMER in der Mitte sei. Er würde niemals eine Mütze mit einem falschen Reiter tragen, da würden ihn doch alle seine Freunde auslachen.

Was für ein Schnösel!, dachten wir und gingen zurück zu der zertifizierten Russenfreundin. In ihrem Laden ritten alle Reiter streng mittig. Wer hätte das gedacht? Also kauften wir den wahren Reiter für den

lieben Sohn, die Fälschungen behielten wir für uns. Wir hatten zum Glück keine Freunde, die uns wegen einer solchen Kleinigkeit auslachten.

Am nächsten Tag war es sehr windig. Die Palmen beugten sich tief zur Erde, und die Wassertropfen flogen durch die Luft. Die Urlauber versteckten sich in ihren Hotels, saßen auf den Balkonen und spielten Karten. Wir saßen fast allein an der Bar, modisch angezogen – mit Reiter links und Reiter rechts –, und beobachteten die Eidechsen unter der Palme: zwei kleine und eine große. Ein alter Aberglaube sagt, wenn dir eine Eidechse zuzwinkert, wird dir ein Wunsch erfüllt. Du musst nur an etwas wirklich Wichtiges denken und den Augenkontakt mit den Viechern suchen. Leider zwinkern sie sehr selten und nur dann, wenn man mit leerem Kopf und